



HANDREICHUNG I ZUR VERWENDUNG DES BUDGETS FÜR SCHULEN

„STARK TROTZ CORONA“

Bund-Länderprogramm zum
„Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

Allgemeinbildende Schulen

Säule 1: Abbau von Lernrückständen

Informationen unter: www.stark-trotz-corona.berlin
Fragen an: Geschaeftsstelle.StC@senbjf.berlin.de

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN





Handreichung I zur Verwendung des Budgets für Schulen „Stark trotz Corona“

Bund-Länderprogramm zum „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“
Allgemeinbildende Schulen
Säule 1: Abbau von Lernrückständen

Stand: 27.05.2022

Informationen unter: www.stark-trotz-corona.berlin

Fragen an: Geschaeftsstelle.StC@senbjf.berlin.de

Inhalt

Änderungen gegenüber der Handreichung I vorheriger Auflagen.....	3
Hinweis zum Umgang mit dieser Handreichung I	4
Zielstellung des Programms „Stark trotz Corona“.....	4
Drei Schwerpunkte: Stärkung der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz	4
Alle Schulen nehmen am Programm teil.....	4
Zusammensetzung des Budgets „Stark trotz Corona“	5
Voraussetzungen für die Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“.....	6
Verbindliche Kriterien für die Nutzung des Budgets der Schulen „Stark trotz Corona“	8
Kriterien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe	9
Verbindliche Kriterien für die „20%-Schulen allgemeinbildend“ mit besonderem Fokus auf „Basiskompetenzen stärken“	9
Verbindliche Kriterien für Schulen in freier Trägerschaft	10
Angebote in Programmschwerpunkt A	10
Zentrale Angebote von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	10
Angebote, die aus dem schulischen Budget „Stark trotz Corona“ finanziert werden können	16
Angebote in Programmschwerpunkt B	19
Angebote, die aus dem schulischen Budget „Stark trotz Corona“ finanziert werden	19
Angebote im Programmschwerpunkt C	21
Administration der Budgets der Schulen – Handreichung II	22

Änderungen gegenüber der Handreichung I vorheriger Auflagen

Stand vom	Seite	Änderung
01.09.2021	4	Kapitel „Hinweise zum Umgang mit dieser Handreichung I“, Ergänzung um „... in den Schulen, deren Budgets von der EFG verwaltet werden.“
	16	Maßnahme „BuT“ wurde redaktionell verändert
17.09.2021	16	Maßnahme „Temporäre Lerngruppe“ wurde redaktionell verändert
17.12.2021	21	Maßnahme „Prozessbegleitung“ wurde erweitert.
27.05.2022	21	Maßnahme „Schulbegleithund“ wurde gelöscht.

Hinweis zum Umgang mit dieser Handreichung I

Diese Handreichung I (fachliche Aspekte zur Umsetzung des Programms) greift die Ausführungen des Rahmenkonzepts auf und konkretisiert sie im Hinblick auf die Umsetzung in den Schulen, deren Budgets von der EFG (Europäische Fördermanagement GmbH) verwaltet werden. Die Handreichung wird während des Programms fortgeschrieben.

Es wird ein zweiter Teil (Handreichung II - zum Verfahren) erarbeitet, sobald die geplante Beauftragung eines Dienstleisters für die Administration und Unterstützung der Berichterstattung feststeht.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter folgendem Link:

www.stark-trotz-corona.berlin

Zielstellung des Programms „Stark trotz Corona“

Die finanziellen Ressourcen aus dem Aufholprogramm sollen genutzt werden, um die bisherigen Anstrengungen von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zur Verbesserung von schulischen Leistungen zu unterstützen. Dabei soll vorrangig am Abbau von Rückständen bei den mathematischen und sprachlichen Basiskompetenzen gearbeitet werden. Darüber hinaus ist auch die Förderung weiterer fachbezogener Kernkompetenzen möglich. Zudem soll auch die soziale Kompetenzentwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert und ihnen Gelegenheiten zum sozialen Lernen und Erholungsmöglichkeiten geboten werden. Alle Förderangebote sollen grundsätzlich in Präsenz durchgeführt werden.

Drei Schwerpunkte: Stärkung der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz

A Lernrückstände aufholen in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen, wie Lernen lernen, Methodenkompetenzen, berufliche Kompetenzen, Schwimmen, Radfahren usw.

B Lernrückstände in psychosozialen Kompetenzbereichen aufholen. Dazu zählen Bildungsangebote mit einem persönlichkeitsfördernden, aktivierenden und strukturstärkenden Schwerpunkt, Angebote zum sozialen Lernen, zur Demokratieerziehung und Gewaltprävention

C Besondere Maßnahmen für Schulen mit überdurchschnittlich vielen Schülerinnen und Schülern (mehr als 50 %), die in der Primarstufe die Mindeststandards nach VERA verfehlen oder die die weiterführende Schule ohne Schulabschluss verlassen

Alle Schulen nehmen am Programm teil

Alle Schulen nehmen an dem Programm teil. Für den „Abbau von Lernrückständen“ stehen dem Land Berlin ca. 44 Mio. Euro zur Verfügung. Das Budget ist für alle

allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vorgesehen und umfasst auch die Schulen in freier Trägerschaft, die als Ersatzschulen genehmigt oder staatlich anerkannt sind.

Zusammensetzung des Budgets „Stark trotz Corona“

Die Berechnung und Zuweisung des Gesamtbudgets erfolgt einmalig für die gesamte Projektlaufzeit (bis Ende 2022). Die Berechnung des Budgets „Stark trotz Corona“ für jede Schule erfolgt auf der Grundlage von drei Kriterien:

1. Basisbetrag je Schülerin bzw. Schüler

Trägerschaft	Schulstufe	Basisbetrag in Euro/je Schülerin bzw. Schüler
Öffentlich	Allgemeinbildende Schulen	60,00
Öffentlich	Berufliche Schulen	60,00
Freie Trägerschaft	Allgemeinbildende Schulen	60,00
Freie Trägerschaft	Berufliche Schulen	60,00

2. Zusatzbetrag je Schülerin bzw. Schüler für ca. 20% der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, in denen mehr als 50% der Schülerinnen und Schüler Leistungen unterhalb des Mindeststandards bei VERA gezeigt haben, mehr als 20% der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Schulabschluss verlassen haben oder den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) an den öffentlichen beruflichen Schulen besuchen. Bei den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen dient das Schuljahr 2018/2019 als Berechnungsgrundlage für den Zusatzbetrag.

Träger	Schulstufe	Zusatzbetrag in Euro/je Schülerin bzw. Schüler
Öffentlich	Primarstufe	54,00
Öffentlich	Sekundarstufe I	54,00
Öffentlich	berufliche Schulen /IBA	60,00

3. Zur Abfederung eines möglichen Aufwuchses der Schülerzahlen erhält jede Schule einen Betrag von 600 Euro.

Für die **allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft** wird das Schulbudget auf der Grundlage der Kriterien 1 und 3 berechnet.

Bei den **beruflichen Schulen** werden in der Basisberechnung die Auszubildenden in Teilzeit anteilig mit 2/5 berechnet und alle anderen Schülerinnen und Schüler vollständig.

Für die **Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt** erfolgt eine gesonderte Berechnung: Aufgrund der meist geringen Anzahl der Schülerinnen und Schüler erhalten diese Schulen für die Primarstufe einen schulbezogenen Betrag. Ab der Jahrgangsstufe 7 erfolgt die Berechnung gemäß der oben genannten Kriterien 1 und 3. Für die zielgleich unterrichtenden Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt wird auch zusätzlich noch der Faktor 2 berücksichtigt.

Voraussetzungen für die Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“

Lernstandserhebungen

Die Erhebung von Lernständen ist im Schuljahr 2021/22 im Sinne der individuellen Erfassung der Lernausgangslage erforderlich, um Rückstände bezogen auf die Regelstandards zu ermitteln. Es werden dafür die laut Rahmenlehrplan vorgesehenen Standards des letzten Lernjahres bezogen auf Kernkompetenzen überprüft (Zuordnung vgl. Anlage 2), um entweder unterrichtliche Fördermaßnahmen oder bei gravierenden Rückständen weitere ergänzende Maßnahmen einzuleiten.

Es liegt in der Eigenverantwortung der Schule, die Instrumente zur Lernstandserhebung auszuwählen. Es stehen den Schulen für alle Jahrgänge folgende von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vorgeschlagene und zentral bereitgestellte Instrumente zur Verfügung (vgl. Anlage 1):

- Primarstufe: LauBe für die Jahrgangsstufe 1, ILeA, ILeA plus in den Fächern Deutsch und Mathematik für die Jahrgangsstufen 2-6, LeseCheck online, Ermittlung des Lernstandes Englisch Jahrgangsstufe 3-6, im Verlauf des Schuljahres regelhaft VERA 3; zusätzlich Bereitstellung von Bögen zur Einschätzung des Lernstandes auf den Niveaustufen A - D des Rahmenlehrplanes 1-10 Berlin und Brandenburg
- Sekundarstufe I: LAL 7, ILeA plus 6 in Jahrgangsstufe 7 für Schülerinnen und Schüler, die überwiegend unter Regelniveau lernen, ILeA plus 6 in Jahrgangsstufe 8 für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“, VERA 8 in der Jahrgangsstufe 9 zeitlich offen bis zu den Herbstferien, im Verlauf des Schuljahres regelhaft VERA 8, Bereitstellung von Bögen zur Einschätzung des Lernstandes sowie von Aufgaben auf den Niveaustufen D-G
- Sekundarstufe II: Bereitstellung von Bögen zur Einschätzung des Lernstandes sowie von Aufgaben auf der Niveaustufe G für die E-Phase (auch Jahrgang 10 am Gymnasium) und auf Niveaustufe H für den Einstieg in die gymnasiale Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache Englisch und Französisch.
- Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 20 Jahren: Bereitstellung des Online-Verfahrens „2P I Potenzial & Perspektive“ zur Erfassung

sprachlicher, fachlicher und überfachlicher Kompetenzen; der Einsatz ist auch bis zur 10 Klasse mit Regelschülerinnen und -schülern der ISS möglich, vor allem für eine erste Erfassung der Lernstände in Mathematik und Englisch.

Das ISQ stellt vielfältige Aufgaben (Aufgabenbrowser) zur Verfügung, die auch zur zielgerichteten Vorbereitung auf Schulabschlüsse genutzt werden können.

Bei zieldifferentem Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ oder „Lernen“ sind schulintern flexible individuelle Einschätzungen der Lernrückstände zu erheben.

Die Durchführung der Lernstandserhebungen ist zu dokumentieren. Dafür stehen Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes auf der jeweils zu überprüfenden Niveaustufe in den Fächern Deutsch, Mathematik und für die modernen Fremdsprachen im Portal des ISQ zur Verfügung, die in der Schülerakte abzulegen sind. Sofern andere Auswertungsbögen der eigenverantwortlich ausgewählten Instrumente zur Erfassung des Lernstandes genutzt werden, können auch diese als Alternative zur Dokumentation in der Schülerakte abgelegt werden.

[Feedback-Gespräche für alle Schülerinnen und Schüler](#)

Lernstandserhebungen, lernprozessbegleitende Feedback-Gespräche und Förderung bilden eine Einheit. Zu Beginn des Schuljahres wird mit den Lernstandserhebungen und den Feedback-Gesprächen begonnen. Nach den Lernstandserhebungen und den Feedback-Gesprächen starten die Förderangebote sukzessive bis zu den Herbstferien.

Zur Aktivierung der Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften im Schuljahr 2021/22 mit allen Schülerinnen und Schülern mindestens zwei lernprozessbegleitende Feedback-Gespräche mit den Eltern/Erziehungsberechtigten (bei nicht volljährigen Schülerinnen und Schülern) sowie Schülerinnen und Schülern geführt. Die Gespräche dienen der Reflektion über die fachliche Kompetenzentwicklung sowie der allgemeinen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung. In die Feedbackgespräche sind die Schülerinnen und Schüler mit ihrer individuellen Einschätzung ihrer Lernsituation und Lernergebnisse einzubeziehen.

Es können Lernverträge mit den Teilnehmenden geschlossen werden. Im Rahmen der Feedback-Gespräche kann eine Bestätigung der Teilnahme an Förderformaten ausgestellt werden.

Die Gespräche in der Primarstufe beziehen die Kompetenzen im Schwimmen und Radfahren mit ein. In den Gesprächen werden die individuellen Förderpläne oder Unterstützungsangebote erörtert.

Mit Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe, der 9. und 10. Jahrgangsstufe der Integrierten Sekundarschule und der Gemeinschaftsschule sowie ggf. der Jahrgangsstufe 10 in Gymnasien werden die Feedback-Gespräche auch im Hinblick auf den bevorstehenden Übergang in Ausbildung, Studium oder Beschäftigung geführt. In den Gesprächen wird auf die erforderlichen Lernschritte eingegangen, und zwar auf die möglichen Abschlüsse fokussiert und ggf. zusätzlich die BSO-Teams oder Tandems einbezogen.

Die Schulleitung trägt Verantwortung für die Bündelung und Organisation der den Unterricht ergänzenden Unterstützungsangebote auf der Grundlage der festgestellten Förderbedarfe.

Mit dem Portal SEP-Klassik steht ein theoretisch fundiertes und empirisch geprüftes Online-Instrument zur Verfügung, mit dem man schnell, sicher und anonym Befragungen von Lerngruppen durchführen kann. Lehrkräfte können dieses Portal auch für das Programm „Stark trotz Corona“ nutzen, um sich ein Feedback von Schülerinnen und Schülern zu ihrem Unterricht oder ein Feedback zu den außerunterrichtlichen Fördermaßnahmen einzuholen, siehe:

https://www.sep-klassik.isq-bb.de/de_DE/unterricht/ueberblick.html.

Exemplarische Vordrucke zur Vorbereitung und Durchführung von Feedbackgesprächen sowie für einen Lernvertrag für die allgemeinbildende Schule werden sukzessive zur Verfügung gestellt.

Verbindliche Kriterien für die Nutzung des Budgets der Schulen „Stark trotz Corona“

Außer der Durchführung sowie Dokumentation der Lernstandserhebungen und der lernprozessbegleitenden Feedbackgespräche sind folgende Regelungen bei der Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“ einzuhalten:

- Mindestens 70% der Mittel müssen auf Förderangebote im Programmschwerpunkt A verwendet werden.
- Bis maximal 30% der Mittel können für Angebote im Programmschwerpunkt B oder für Sachmittel verwendet werden.
- Es sollen ca. 20-25% der Schülerinnen und Schüler mit den Förderangeboten erreicht werden.
- Bevorzugt Berücksichtigung finden Schülerinnen und Schüler aus Übergangs- und Abschlussklassen sowie der gymnasialen Oberstufe.
- Es besteht eine Dokumentationspflicht hinsichtlich der Reichweite der Maßnahmen (Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler und Zeiteinheiten pro Person).
- Sachmittelausgaben sollen in der Regel 20 % des Budgets der Schule nicht überschreiten.

Kriterien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe

Für die gymnasiale Oberstufe können die zentral zur Verfügung gestellten, an Kriterien orientierten Einschätzungsbögen für die Fächer Deutsch, Mathematik und für die modernen Fremdsprachen auf G- und H-Niveau genutzt werden (sowie schuleigene Formate zur Einschätzung des Lernstands in den einzelnen Fächern (Kompetenzraster o. ä.).

Den Unterricht ergänzende Förderangebote sind notwendig,

- wenn die Lernstandserhebungen Mängel in den grundlegenden sprachlichen, mathematischen und sonstigen fachlichen Kompetenzen zeigen, sodass z. B. die Standarderreicherung in Fächern mit zentralen oder dezentralen Prüfungen gefährdet ist oder
- die Zeugnisnote aus SJ 2020/21 < 5 NP war und es sich um einen einbringpflichtigen Kurs handelt.

Die Bündelung und Organisation der den Unterricht ergänzenden Unterstützungsangebote auf der Grundlage der festgestellten Förderbedarfe obliegt auch hier der Schulleitung.

Verbindliche Kriterien für die „20%-Schulen allgemeinbildend“ mit besonderem Fokus auf „Basiskompetenzen stärken“

- Verwendung der vorgelegten Checkliste als Rahmen für die Gespräche zwischen Schulleitung und Schulaufsicht mit dem Ziel, datengestützt schülergenau und schulgenau Förderangebote insbesondere in den mathematischen und sprachlichen Basiskompetenzen und zur Vermeidung von Schuldistanz festzulegen, die Schülerinnen und Schüler psychosozial zu fördern und den Erfolg der Maßnahmen zu prüfen.
- Festlegung der schulischen Förderkonzepte im ersten Schulhalbjahr 2021/22 bis zu den Herbstferien und Abstimmung mit der Schulaufsicht zu den Zielen und Maßnahmen.
- Unterstützung durch Schulentwicklungsbegleitung ist von den Berliner Angebotsträgern abzurufen oder aus dem Programm finanzierbar.
- „Vier gewinnt“ Prozessbegleitgespräche mit einer Zeitplanung für das Schuljahr (mindestens zwei) von Schulaufsicht mit Schulleitung (und wahlweise weiteren Personen der Steuergruppe), der Prozessbegleitung und ggf. Personen aus den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ).
-
- Zusätzliche Qualifizierungsangebote von der Regionalen Fortbildung Berlin, dem Zentrum für Sprachbildung (ZeS) und der IMint-Akademie sollen bedarfsgerecht u.a. mit Bezug auf die Implementierung der Maßnahmen des Berliner Qualitätspakts angenommen werden

Verbindliche Kriterien für Schulen in freier Trägerschaft

Die Dokumentation der Lernstandserhebungen in Deutsch und Mathematik ist von Schulen vorzuhalten und ggf. anlassbezogen oder stichprobenartig vorzulegen. Die Instrumente zur Lernstandserhebung sind frei wählbar.

Feedback-Gespräche zu Beginn und am Ende der Fördermaßnahmen sind zu dokumentieren.

Angebote in Programmschwerpunkt A

Zentrale Angebote von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Der Zugang zu den zentralen Angeboten erfolgt über die Schule/Schulleitung. Die Kosten für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an diesen Angeboten wird nicht auf das schulspezifische Budget angerechnet. Die Anmeldung erfolgt nach der Bedarfsermittlung durch die Schule/Schulleitung.

Titel:	Lernangebote in den Schulferien: Sommer-, Herbst-, Winter- und Frühjahrsschule
Beschreibung:	Das Angebot in den Ferien richtet sich an die Jg. 1 bis 3 und 7 bis 8. Aktuell wird eine Ausweitung auf die Jahrgangsstufen 4 bis 6 geprüft. Auf der Basis eines Vorbereitungsgesprächs mit Kind/ Eltern/ Anbieter wird an den schulseitig bereitgestellten Materialien 15 Stunden je Woche gearbeitet. Der Anbieter ermöglicht die Erarbeitung in einem LOG-Buch. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Übergabegesprächs gewürdigt. Die Förderung findet in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache bzw. Frühenglisch statt. Wenn die Erziehungsberechtigten es wollen, kann die Förderung auf dem Zeugnis unter Bemerkungen vermerkt werden. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden vom Anbieter ein Zertifikat.
Stundenumfang:	15 Zeitstunden pro Woche Die Herbst-, Frühjahrs- und Sommerschule umfassen jeweils 10 Werktage; Die Winterschule umfasst 5 Werktage.
Zielgruppe:	Jg. 1 bis 3 und 7 bis 8
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Lerngruppen mit 4 bis 10 Schülerinnen und Schülern
Verfügbarkeit des Angebots:	Herbst-, Winter-, Oster- und Sommerferien

Titel:	Ferien- und Wochenendschule für Schulen in freier Trägerschaft
Beschreibung:	<p>Die Ferien- und Wochenendschule in freier Trägerschaft ist die zentrale schulübergreifende Maßnahme zum Aufholen von Lernrückständen für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft. Das Angebot orientiert sich in Durchführung und Zielen an der Sommer-, Herbst-, Frühjahrs- und Winterschule der öffentlichen Schulen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft, die infolge der Corona-Pandemie Entwicklungen in ihren fachlichen, methodischen oder sozialen Kompetenzen aufzuholen haben. Die Einrichtung von Lerngruppen an allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft wird durch Teilprojektträger auf der Basis von Fördergrundsätzen koordiniert.</p> <p>Teilprojektträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> Evangelische Schulstiftung in der EKBO Erzbischöfliches Ordinariat Berlin Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V. Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS) e.V. Verband Deutscher Privatschulen, VDP, LV Berlin- Brandenburg e.V. Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft GmbH (tjfbg)
Stundenumfang:	15 Zeitstunden pro Woche
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Schulen in freier Trägerschaft mit Lernrückständen
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Lerngruppen mit 4 bis 10 Schülerinnen und Schülern statt
Verfügbarkeit des Angebots:	Ab den Herbstferien 2021

Titel:	„Berliner Ferienschulen“	
Anbieter	dkjs- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	
Ansprechpartnerin	Yvonne Hylla Programmleitung Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Berlin Tempelhofer Ufer 11 10963 Berlin Tel. : <u>+49 (0) 30 - 25 76 76 - 515</u> Fax: <u>+49 (0) 30 - 25 76 76 - 10</u> E-Mail: <u>yvonne.hylla@dks.de</u>	
Ziel	Verbesserung der Deutschkenntnisse Interaktion mit Gleichaltrigen und pädagogischen Bezugspersonen Stärkung des Selbstbewusstseins	
Zielgruppe	vorrangig neu zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche die über keine oder geringe Deutschkenntnisse verfügen, darüber hinaus weitere Kinder und Jugendliche mit einem Sprachförderbedarf	
Jahrgangsstufen	Alle Jahrgangsstufen	12 bis 15 Plätze pro Lerngruppe
Wann findet das Angebot statt?	in den Oster-, Sommer- und Herbstferien	
Wo findet das Angebot statt?	in Räumen von Trägern der freien Jugendhilfe und in Schulen	

Titel:	LernBrücken - häusliches Lernen begleiten	
Anbieter	dkjs- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	
Ansprechpartnerin	Annekathrin Schmidt Leitung Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Tempelhofer Ufer 11 10963 Berlin Tel: +49 (0)30 25 76 76 - 835, derzeit nur mobil: 0176-240 46 285 Fax: +49 (0)30 25 76 76 - 10 E-Mail: <u>annekathrin.schmidt@dkjs.de</u>	
Ziel	Ziel aller Angebote ist die Unterstützung des häuslichen Lernens und die soziale und emotionale Unterstützung der Kinder und Jugendlichen.	
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in Risikolagen, die aufgrund der kompletten und teilweisen Schulschließungen während der Corona-Pandemie Unterstützung bei der Aneignung schulischen Lernstoffs als auch im sozio-emotionalen Bereich benötigen	

Für Gruppen	X	Gruppengröße:
Jahrgangsstufen	alle	Kleingruppen
Wann findet das Angebot statt?	Information erfolgt durch die Schule	
Stundenumfang je Woche	Individuell nach Bedarf	
Wo findet das Angebot statt?	Zuhause und in den Räumen des Trägers oder der Schule	

Titel:	Ferienintensivkurse Schwimmen
Beschreibung:	Im Schuljahr 2019/2020 und im Schuljahr 2020/2021 konnte der Schulschwimmunterricht coronabedingt nur eingeschränkt stattfinden. Für viele Schülerinnen und Schüler reichte die Unterrichtszeit nicht aus, um die Schwimmfähigkeit zu erwerben. Diesen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 4-6 wird in den Herbstferien das Angebot unterbreitet in Ferienkursen die Schwimmfähigkeit zu erreichen.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6, die kein Schwimtabzeichen im Schulschwimmunterricht erworben haben.
Angebot für Einzelne/Gruppen:	einzelne Schülerinnen und Schüler
Verfügbarkeit des Angebots:	in den Jahren 2022 und 2023 in den Ferienzeiten Ostern, Sommer und Herbst

Titel:	Radfahrtraining (RT) und für Radfahrprüfungen (RP) an Jugendverkehrsschulen (JVS) sowie weiteren geeigneten Orten
Beschreibung:	<p>Abbau des pandemiebedingten erhöhten Bedarfs an Radfahrtraining und -prüfung gemäß § 13 der Grundschulverordnung (GsVO). Es bedarf deshalb einer gezielten zusätzlichen Förderung der Kompetenzen des selbstständigen und sicheren Radfahrens, um den praktischen Unterrichtsstoff der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung vornehmlich aus dem Sachunterricht und der Sport- und Bewegungserziehung aufzuholen.</p> <p>1. Radfahrprüfung nach vorausgehender Radfahrausbildung: In den 25 JVS und anderen geeigneten Orten sollen aus den bereitgestellten Mitteln Honorare für Lehrkräfte, die nicht aktiv im Schuldienst sind, für die Abnahme von Radfahrprüfungen in Gruppen bereitgestellt werden. Dies soll im Programmzeitraum sowohl in den Ferienzeiten (Herbst, Ostern, Sommer) als auch nachmittags nach dem regulären Unterricht erfolgen.</p> <p>2. Radfahrtraining als Voraussetzung der Radfahrausbildung: Zur Umsetzung der Maßnahme „Frühradfahren“ hat die Landesverkehrswacht Berlin 2020 das Kurs- und Übungsprogramm „Motorisches Radfahren“ entwickelt und in einer detaillierten Broschüre dokumentiert. Dieses Konzept bildet die Grundlage für das Radfahrtraining des Aufholprogramms. Geeignete Träger, die Kurse nach diesem Konzept durchführen, sollen innerhalb des Aufholprogramms beauftragt werden.</p>
Stundenumfang:	Je nach erforderlichem Schulungsbedarf. 1 Übungseinheit umfasst in der Regel 90 Minuten. 1 Prüfungseinheit umfasst in der Regel 90 Minuten.
Zielgruppe:	3. und 4. Jahrgangsstufen im Rahmen des verpflichtenden Übens innerhalb der Radfahrausbildung (RT). Nachholbedarf der Radfahrprüfungen in den künftigen 5. und 6. Jahrgangsstufen (RP).
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Gruppen/Klassenverbände
Verfügbarkeit des Angebots:	Ferienzeiten (Herbst, Ostern, Sommer) und nachmittags nach dem regulären Unterricht

Angebote, die aus dem schulischen Budget „Stark trotz Corona“ finanziert werden können

Titel:	Öffnung der ergänzenden Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket um Kinder und Jugendliche ohne BuT-Anspruchsberechtigung (sog. „Stark trotz Corona“-Zahler)
Beschreibung:	Erweiterung der Gruppen der BuT-Lernförderung um Kinder und Jugendliche mit Lernrückständen in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen (gemäß Zusatzbogen für die ergänzende Lernförderung (Anlage 1 zur Rahmenvereinbarung BUT-Lernförderung)).
Stundenumfang:	bis zu 180 Minuten pro Woche, in den Ferien bis zu 180 Minuten täglich
Zielgruppe:	Alle Schülerinnen und Schüler mit diagnostizierten Lernrückständen der Klassenstufen 1 - 13
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Die ergänzende Lernförderung wird in Gruppen von bis zu sechs Schülerinnen und Schülern durchgeführt und soll vier Teilnehmende nicht unterschreiten.

Titel:	Temporäre Lerngruppen zum Abbau von Lernrückständen in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen
Beschreibung:	Angebot von außerunterrichtlichen Lerngruppen zum Abbau von Lernrückständen in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen durch vertiefte Erklärungen und Anleitung zur Bearbeitung von Aufgaben, die die Lehrkräfte erteilt haben. Eine Förderkraft leitet Schülerinnen und Schüler in einer kleinen Gruppe bei der selbständigen Bearbeitung von Aufgaben an. Dabei finden auch vertiefende Erläuterungen statt.
Stundenumfang:	2 bis 8 Stunden je Gruppe über 3 bis 6 Monate
Zielgruppe:	Alle Schülerinnen und Schüler mit Lernrückständen der Klassenstufen 1 bis 13
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Einzelne Schülerinnen und Schüler in Gruppen bis zu 8 Schülerinnen und Schülern

Ergänzung temporäre Lerngruppen	In der gymnasialen Oberstufe können die altsprachlichen Fächer Latein und Altgriechisch Kernfächer sein, für die nachfolgende Unterstützung zum Abbau von Lernrückständen im Rahmen von temporären Lerngruppen möglich ist.
Beschreibung:	<p>Angebot von außerunterrichtlichen Lerngruppen zum Abbau von Lernrückständen im Anfangsunterricht, insbesondere Förderung im Bereich lateinischen bzw. griechischen Elementarwortschatzes und der Formenlehre, Beitrag zur Sprachbildung.</p> <p>Die Tutorien werden von Lehramtsstudierenden, die bereits fachdidaktische Grundlagen des Latein- bzw. Griechischunterrichts kennen, sich im Praxissemester befinden oder es bereits absolviert haben, durchgeführt.</p> <p>In Zusammenarbeit der beteiligten Schulen mit dem Arbeitsbereich Didaktik der Alten Sprachen der HU Berlin werden die Studierenden auf die Durchführung der Tutorien vorbereitet und dabei begleitet. Eine inhaltliche Abstimmung zwischen den Fachlehrkräften und den Leiterinnen und Leitern der Tutorien ist notwendig.</p>
Stundenumfang:	Das Angebot wird jeweils für ein Halbjahr wöchentlich während der Schulzeit als 60-minütiges Nachmittagsangebot durchgeführt.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler mit gravierenden Lernrückständen in der zweiten oder dritten Fremdsprache Latein/Altgriechisch, insbesondere Anfängerklassen (also im Lateinischen die Klassen 5/6 bzw. 7/8, im Griechischen die Klassen 7/8).
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Gruppen von 2 bis 10 Schülerinnen und Schülern

Titel:	Wochenendschule
Beschreibung:	Abbau von Lernrückständen durch Förderangebote am Wochenende
Stundenumfang:	3 Stunden am Samstag oder Sonntag für die Dauer von ca. 9 Wochen
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schülern mit erheblichen Lernrückständen
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Für einzelne Schülerin und Schüler in Gruppen bis zu 8 Teilnehmenden

Titel:	Lerncoaching
Beschreibung:	<p>Förderkräfte unterstützen durch Coaching den Aufbau der Lernmotivation und des Selbstwirksamkeitserlebens, die Fähigkeit zur Selbstorganisation des Lernens und den Abbau von Lernrückständen.</p> <p>Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler inhaltlich bei der selbständigen Erledigung von Aufgaben, die die Lehrkräfte ihnen erteilt haben.</p> <p>Die Lerncoaches arbeiten eng mit den Lehrkräften und Eltern zusammen. Dazu führen sie regelmäßige Gespräche mit Eltern.</p>
Stundenumfang:	<p>2 - 6 Stunden</p> <p>Bis zu einer Wochenstunde je Schülerin bzw. Schüler kann für Gespräche mit Eltern und Lehrkräften bei Vertragsabschluss berücksichtigt werden.</p>
Zielgruppe:	<p>Schülerinnen und Schüler ab Klasse 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lernrückstände haben - Schwierigkeiten haben pünktlich und regelmäßig den Unterricht zu besuchen - ihre Arbeitsmaterialien und ihr Lernen selbst zu organisieren - nur eine geringe Lernmotivation oder ein geringes Selbstwirksamkeitserleben haben
Angebot für Einzelne/Gruppen:	<p>Einzelne Schülerinnen und Schüler in Gruppen von 2 bis 4 Teilnehmenden</p>

Titel:	Kleingruppen mit lerntherapeutischem Fokus
Beschreibung:	<p>In enger Abstimmung mit den Lehrkräften und unter Einbeziehung der Eltern werden lerntherapeutische Angebote durchgeführt.</p>
Stundenumfang:	<p>2 bis 4 Stunden über 3 bis 18 Monate</p>
Zielgruppe:	<p>Schülerinnen und Schüler, die Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) oder Rechenschwierigkeiten (RS) haben bzw. davon bedroht sind, Klassenstufen 1 - 10</p>
Angebot für Einzelne/Gruppen:	<p>In Kleingruppen mit 4 bis 8 Teilnehmenden</p>

Titel:	Personelle Assistenz schulischer Praktika bei schwerer Behinderung
Beschreibung:	<p>Pandemiebedingt fanden viele Praktika für Schülerinnen und Schüler (mit Behinderungen) nicht statt. Für Schülerinnen und Schüler mit schweren Behinderungen ist es auch ohne Pandemie eine große Herausforderung Praktika anzutreten, wenn sie keine persönliche Assistenz erhalten.</p> <p>Um Schülerinnen und Schüler mit schweren Behinderungen unkompliziert dabei zu unterstützen ihr Praktikum nachzuholen oder durchzuführen, können Mittel für persönliche Assistenz bereitgestellt werden.</p> <p>Schülerinnen und Schüler von Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt wird die Teilnahme an mehreren Praktika empfohlen.</p> <p>Schülerinnen und Schüler mit schweren Behinderungen in der Inklusion orientieren sich an der Anzahl von Praktika in ihrer besuchten Schule.</p>
Stundenumfang:	30 Stunden für 2 bis 3 Wochen
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler mit schweren Behinderungen, die zur Teilnahme an einem Praktikum einer Assistenz bedürfen, ab Klasse 9
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Einzelne Schülerinnen und Schüler

Angebote in Programmschwerpunkt B

Angebote, die aus dem schulischen Budget „Stark trotz Corona“ finanziert werden

Lernrückstände in psychosozialen Kompetenzbereichen aufholen; Bildungsangebote mit einem persönlichkeitsfördernden, aktivierenden und strukturstärkenden Schwerpunkt, soziales Lernen, Demokratieerziehung und Gewaltprävention

Titel:	„Ich helf Dir jetzt“ - Mentoring oder Nachhilfe durch ältere Schülerinnen und Schüler
Beschreibung:	Ältere Schülerinnen und Schüler geben Nachhilfe und unterstützen durch Mentoring. Die Unterstützung soll bei Bedarf ad hoc angeboten werden können.
Stundenumfang:	2 bis 4 Stunden/Gruppe oder Schülerin oder Schüler

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Lernrückstände in den Kernfächern haben, Klassenstufen 1 bis 10
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Einzelne Schülerinnen und Schüler oder in Kleingruppen bis zu 4 Teilnehmende

Titel:	Mentoring durch Studierende
Beschreibung:	Studierende geben Nachhilfe und unterstützen durch Mentoring. Die Unterstützung soll bei Bedarf ad hoc angeboten werden können.
Stundenumfang:	2 bis 4 Stunden/Gruppe oder Schülerinnen und Schüler
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Lernrückstände in den Kernfächern haben und aufgrund der Corona-Pandemie Studierende als positive Vorbilder für erfolgreichen Umgang mit der Coronakrise benötigen. Klassenstufen 1 bis 13
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Einzelne Schülerinnen und Schüler oder in Kleingruppen bis zu 4 Teilnehmende

Titel:	Handlungsorientierte Lernerfahrungen in umwelt- und naturnahen Lernumfeldern.
Beschreibung:	Vermittlung berlinweiter Angebote aus dem Natur- und Umweltbereich durch die bezirklichen Koordinierungsstellen. Schülerinnen und Schüler erhalten ergänzend zu ihrer regulären Lernunterstützung im Laufe des Schuljahres (bevorzugt im Nachmittagsband) die Möglichkeit, in umwelt- und naturnahen Lernumfeldern handlungsorientierte Lernerfahrungen zu machen und hier neue Themenfelder und Perspektiven kennenzulernen. Dazu stellen die bezirklichen Koordinierungsstellen für Natur-, Umwelt-, und Klimabildung ein vielfältiges Angebot an Lernorten bzw. Lernaktivitäten ihrer bezirklichen Anbieterinnen und Anbieter zusammen. Die Schule nimmt zur Wahrnehmung der Angebote Kontakt mit ihrer bezirklichen Koordinierungsstelle auf und organisiert die Begleitung der Kinder zum Lernort selbst. Eine zusätzliche Begleitung zum Lernort kann erfragt werden. Die Absprache der Inhalte erfolgt entlang des konkreten Bedarfs der Schule in Absprache mit der jeweiligen Koordinierungsstelle, die auf bezirkliche und bei Bedarf überbezirkliche Angebote zurückgreifen kann.

Stundenumfang:	Die Angebote dauern ca. 4 Stunden (nach Absprache).
Zielgruppe:	1. bis 6. Klasse
Angebot für Einzelne/Gruppen:	I.d.R. sollte die Gruppengröße 30 Kinder nicht übersteigen. Die Gruppenaufteilung erfolgt am Lernort und ist abhängig vom Lernortangebot. Es gibt Angebote für kleinere und größere Gruppen.

Titel:	Maßnahmen zur Förderung des sozialen Wohlbefindens
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote zur Demokratieerziehung, z. B. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit im Klassenrat oder der Schüler-Assembly • Angebote zur Gewaltprävention • Angebote zum „Sozialen Lernen“
Zielgruppe:	Einzelne Schülerinnen und Schüler oder Klassenverbände mit Unterstützungsbedarf im Bereich psychosozialer Kompetenzen
Angebot für Einzelne/Gruppen:	Einzelne Schülerinnen und Schüler oder Klassenverbände/Gruppen

Angebote im Programmschwerpunkt C

Alle Angebote aus Programmsäulen A und B sind möglich und zusätzlich das Angebot zur Prozessbegleitung. Diese kann über das schulische Budget finanziert werden.

Titel:	Prozessbegleitung
Beschreibung:	Angebot zur Begleitung von Schulleitungsteams in Qualitätsentwicklungsprozessen und Unterstützung bei der schulinternen Organisation des Programms „Stark trotz Corona“
Zielgruppe:	Schulen mit einem hohen Anteil besonders betroffener Schülerinnen und Schüler. (20%-Schulen mit zusätzlicher Ausstattung)
Spezifische Angaben	Prozessbegleitung Unterstützung bei der schulinternen Organisation (max. 5 Zeitstd. je Woche)

Weitere zentral vorgehaltene Angebote wie Qualifizierungsmaßnahmen oder Material werden den Schulen direkt oder über die zuständige Schulaufsicht angeboten.

Administration der Budgets der Schulen – Handreichung II

Sobald geklärt sein wird, wie das Programm administriert werden kann, wird eine Handreichung II aufgelegt, um den Prozess der Mittelverwendung festzulegen.

Anlage 1 zur Handreichung I „Stark trotz Corona“

Die Erfassung der Lernstände aller Schülerinnen und Schüler ermöglicht Schlussfolgerungen für das unterrichtliche Vorgehen in einer Lerngruppe und für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern. Dafür bieten sich unterschiedliche Instrumente an, die an Schulen eigenverantwortlich ausgewählt und eingesetzt werden. Die Auswertung der Ergebnisse liefert Lehrkräften eine gute Grundlage für die Beratungsgespräche und die Festlegung geeigneter Fördermaßnahmen innerhalb des Unterrichts oder den Unterricht ergänzende Maßnahmen mit Mitteln des Bund-Länder-Programmes.

Folgende jahrgangsbezogenen Instrumente zur Bestimmung von Lernständen stehen **kostenfrei** zur Verfügung.

Jahrgangsstufe	Instrument	Medium
1	D, Ma LauBe (Lernausgangslage Berlin) verfügbar ab 02.08.2021	LauBe-Hefte zum Ausdruck im ISQ-Portal: https://www.isq-bb.de/portal
	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
2	D, Ma IleA plus verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
3	D, Ma, Eng IleA plus Deutsch, Mathematik verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
	ISQ-Lesecheck verfügbar ab 01.09.2021	Online-Test zur Lesekompetenz https://www.isq-bb.de/lesecheck/
	VERA 3 regelhaft im Verlauf des Schuljahres Deutsch Lesen, Deutsch Zuhören u. Mathematik	www.isq-bb.de/vera3
	Materialien zur Lernstandserhebung für das Fach Englisch verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal

		Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
4	D, Ma, Eng	ILeA plus Deutsch, Mathematik verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
		ISQ-Lesecheck verfügbar ab 01.09.2021	Online-Test zur Lesekompetenz https://www.isq-bb.de/lesecheck/
		Materialien zur Lernstandserhebung für das Fach Englisch verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
5	D, Ma, Eng	ILeA plus verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
		Materialien zur Lernstandserhebung für das Fach Englisch verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal

6	D, Ma, Eng	ILeA plus (Deutsch, Mathematik) verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
		Materialien zur Lernstandserhebung für das Fach Englisch verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 2.8.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
7	D, Ma, Eng, Frz, Naw i	LAL 7 (Lernausgangslage 7) Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache (Englisch, Französisch), Naturwissenschaften	Druckfassungen für Ma, Eng, Frz, Nawi Online: Lernraum Berlin für Ma, Eng, Frz, Nawi: https://www.lernraum-berlin.de/lal/_login/ Online: ISQ für Deutsch: https://www.isq-bb.de/jahrgangsstufe_7/ verfügbar ab 23.8.2021
		ILeA plus (Deutsch, Mathematik) Jg 6 für lernschwache Schülerinnen und Schüler verfügbar ab 09.08.2021	Online: https://www.isq-bb.de/portal
		Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/

8	D, Ma, Eng, Frz	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
		VERA 8 2022 regelhaft im Verlauf des Schuljahres Deutsch (Lesen & Orthografie), Mathematik u. der 1. Fremdsprache (Hör- und Leseverstehen) verfügbar a 02.08.2021	https://www.isq-bb.de/vera8
9	D, Ma, Eng, Frz	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
		VERA 8 2021 offen bis zum Beginn der Herbstferien für Jg. 9 Deutsch (Lesen & Orthografie), Mathematik u. der 1. Fremdsprache (Hör- und Leseverstehen)	https://www.isq-bb.de/vera8
10	D, Ma, Eng, Frz	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/

E-Phase	D, Ma, Eng, Frz	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen, Niveaustufe G verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz, Niveaustufe G verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
Q 1 nach Jg. 10	D, Ma, Eng, Frz	Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes in den Fächern D, Ma, moderne Fremdsprachen, Niveaustufe H verfügbar ab 02.08.2021	Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal
		Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz, Niveaustufe H verfügbar ab 02.08.2021	Download unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
4-10	D, Ma, Eng	2 P / Potenzial und Perspektive onlinebasiertes Diagnoseinstrument zur Erfassung fachlicher, methodischer und kognitiver Kompetenzen von neu zugewanderten SuS mit geringen Deutschkenntnissen; Nutzung auch mit Regelschülerinnen/-schülern möglich zur ersten Erfassung der Lernstände vor allem in Ma und Eng	Online: https://2p-plattform.isq-bb.de/

Weitere Angebote zur Diagnose und Förderung in ausgewählten Bereichen im Fach Deutsch

Jahrgangsstufen 1-4:

Der **Stolperwörter-Lesetest (STOLLE)** misst das Lesetempo, die Lesegenauigkeit und das Leseverständnis von Erst- bis Viertklässlern. Es ist empfehlenswert, den Stolperwörter-Lesetest in allen Jahrgangsstufen durchzuführen, um den individuellen Entwicklungsverlauf sichtbar zu machen und ggf. Maßnahmen zum Training der Leseflüssigkeit abzuleiten.

Alle benötigten Unterlagen können von den Schulen kostenfrei angefordert werden:

<https://www.uni-potsdam.de/de/gsp-deutsch/forschung/stolle.html>

Jahrgangsstufen 1-10:

Die Hamburger-Schreibprobe überprüft die Rechtschreibleistung und erfasst den Zugriff auf die grundlegenden Rechtschreibstrategien. Die Hamburger Schreibprobe ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet. Die Testergebnisse sind eine sinnvolle Basis für die individuelle, am Können der Schülerinnen und Schüler orientierte Förderung.

Die regelmäßige Durchführung der Hamburger Schreibprobe eignet sich im Rahmen der lernprozessbegleitenden Diagnostik sowohl zur Prävention von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) als auch zur Ableitung individueller Fördermaßnahmen zur Entwicklung der Rechtschreibkompetenz.

Kompetenzorientierte Aufgaben

Im **ISQ-Aufgabenbrowser** (<https://www.aufgabenbrowser.de/>) finden sich Aufgaben der Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8) in digitaler Form. Diese erprobten und didaktisch kommentierten Aufgaben können in vielfältigen Situationen und auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus im Unterricht eingesetzt werden: Zu Diagnosezwecken im Rahmen einer eigenen Lernstandserfassung, zur Förderung von Kompetenzen mit den didaktischen Hinweisen zur Weiterarbeit oder auch als Anregung für Klassenarbeiten und zu Übungszwecken.

Das Portal <https://orthografietrainer.net> bietet Kompetenztests und Übungen zum Thema **Rechtschreibtraining** ab Klassenstufe 5. Empfohlene Trainingspläne ermöglichen eine fortlaufende Förderung, die den individuellen Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler automatisch auswertet, dokumentiert und die Kompetenzentwicklung ablesbar macht.

Weitere Angebote zur Diagnose und Förderung in ausgewählten Bereichen im Fach Mathematik

Jahrgangsstufen 1-10:

Materialien zur Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht „Größen und Messen“ und „Daten und Zufall“ werden vom LISUM Berlin-Brandenburg bereitgestellt (jeweils ein Ordner an jeder Schule und zum Download auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg

(<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/mathematik-naturwissenschaften/mathematik/unterrichtsmaterialien-und-fachthemen/1-materialien-zu-den-themen-des-rlp-1-10/sekundarstufe-i/materialien-zur-diagnose-und-foerderung-im-mathematikunterricht>)

Die vorliegenden Materialien zu den Leitideen „Größen und Messen“ und „Daten und Zufall“ bestehen jeweils aus drei Teilen: Dem didaktische Teil mit einen Überblick über die inhaltlichen und didaktischen Schwerpunkte der jeweiligen Leitidee. Die Diagnoseaufgaben wurden passend zu den im Rahmenlehrplan 1-10 ausgewiesenen Standards entwickelt. Die Förderkartei enthält passgenaue Fördermaterialien.

ab Jahrgangsstufe 3:

Mathe sicher können (Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM)), Natürliche Zahlen (umfangreiche Diagnose und Fördermaterialien zum kostenlosen Download: <https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de/material-primar/über-das-material>).

Bestehend aus mehreren Bausteinen aus dem Bereich der natürlichen Zahlen, können mit Hilfe verschiedener Standortbestimmungen die Basiskompetenzen der ganzen Klasse erhoben werden. Anschließend werden diese mithilfe von Auswertungshilfen der Handreichung ausgewertet und in passgenaue Fördereinheiten umgesetzt.

ab Jahrgangsstufe 4:

Mathe sicher können (DZLM), Sachrechnen (umfangreiche Diagnose und Fördermaterialien zum kostenlosen Download: <https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de/material-sek/sachrechnen>)

Bestehend aus mehreren Bausteinen aus dem Bereich der natürlichen Zahlen, können mit Hilfe verschiedener Standortbestimmungen die Basiskompetenzen der ganzen Klasse erhoben werden. Anschließend werden diese mithilfe von Auswertungshilfen der Handreichung ausgewertet und in passgenaue Fördereinheiten umgesetzt.

ab Jahrgangsstufe 6:

Mathe sicher können (DZLM), Brüche, Prozente, Dezimalzahlen (umfangreiche Diagnose und Fördermaterialien zum kostenlosen Download: <https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de/material/inhalte-der-diagnose-und-förderbausteine/online-material-zum-inhaltsbereich-brüche-prozente>)

Bestehend aus mehreren Bausteinen aus dem Bereich der Brüche, Prozente, Dezimalzahlen, können mit Hilfe verschiedener Standortbestimmungen die Basiskompetenzen der ganzen Klasse erhoben werden. Anschließend werden diese mithilfe von Auswertungshilfen der Handreichung ausgewertet und in passgenaue Fördereinheiten umgesetzt.

Kompetenzorientierte Aufgaben

Im ISQ-Aufgabenbrowser (<https://www.aufgabenbrowser.de/>) finden sich Aufgaben der Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8) in digitaler Form. Diese erprobten und didaktisch kommentierten Aufgaben können in vielfältigen Situationen und auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus im Unterricht eingesetzt werden: Zu Diagnosezwecken im Rahmen einer Lernstandserfassung, zur Förderung von Kompetenzen mit den didaktischen Hinweisen zur Weiterarbeit oder auch als Anregung für Klassenarbeiten und zu Übungszwecken. Neben den VERA-Aufgaben finden sich im Aufgabenbrowser auch Mathematikaufgaben für den MSA und die BBR.

Diagnosematerialien bei Schwierigkeiten im Rechnen:

ab Jahrgangsstufe 2:

- Auf dem Weg zum denkenden Rechnen. Diagnose- und Förderkartei mit Anregungen für die Diagnose und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Rechenschwierigkeiten (seit 2019 an den Schulen mit 3-4 Exempl. vorhanden, außerdem auf dem Bildungsserver zum Download: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/imint-grundschule-mathe-materialien/>) Werden trotz individueller Förderung im Unterricht unzureichende Lernfortschritte erzielt, so ist von Schwierigkeiten im Rechnen auszugehen und eine entsprechende prozessorientierte Diagnostik durchzuführen. Die Kartei beinhaltet Test- und Arbeitskarten, die sich aufeinander beziehen. In den Testkarten geht es darum herauszufinden, an welcher Stelle die Förderung ansetzen muss. Die entsprechenden Arbeitskarten beinhalten darauf bezogenes Hintergrundwissen, Tipps zur Beobachtung und geben praxiserprobte Beispiele und Hinweise für passgenaue Förderangebote.
- Erfolgreich Rechnen lernen. Prävention von Schwierigkeiten-Diagnose-Förderung (1 Printexemplar an der Schule vorhanden, als Handreichung zum Download auf dem Bildungsserver: <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/lernschwierigkeiten/rechenschwierigkeiten/>)

Die Handreichung enthält einen Diagnosebogen mit einer strukturierten Sammlung von Aufgabenstellungen zur vertiefenden Diagnostik. In den nachfolgenden Auswertungshinweisen werden mögliche Schülerantworten und Beobachtungen dargestellt sowie passende Folgerungen und Hinweise für eine diagnosegestützte Förderung gegeben. Der anschließende Teil der Handreichung stellt eine Sammlung von konkreten Förderaufgaben vor, die die Durchführung der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen unterstützt.

Niveaustufenband des **RLP 1-10** Berlin Brandenburg:

Niveaustufe des unterrichtlichen Regelstandards bezogen auf zu erreichende Schulabschlüsse

RLP Sek II

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau
A			B		C			D		E	BOA
A			B	C			D	E		F	BBR
A		B		C		D	E		F	G	eBBR G-Niveau
A		B	C		D		E		F	G	MSA E-Niveau
	B		C		D		E	F	G	H	Gymn./G8

E-Phase	gyO	Niveau
identisch mit H	H bis Abschlussstandard Sek II	Abitur

Empfehlungen für die Nutzung von Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (vorliegend für die Fächer D, Ma sowie für die modernen Fremdsprachen) gemäß RLP 1-10 nach Diagnostik mit eigenverantwortlich ausgewählten Instrumenten

Bögen Jahrgangsstufe	0 ¹	A	B	C	D	E	F	G	H
GS	1	1	2, 3	4, 5	6				
GemS	1	1	2, 3	4, 5	6, 7, GR-8	8	9, 10	E-Phase	Q-1
ISS					6, 7, GR-8	8	9, 10	E-Phase	Q-1
Gymnasium				5	6, 7	8	9	10	Q-1
Sopäd LERNEN	1	1, 2	3, 4	5, 6, 7	8, 9	10 (BOA)	10 (BBR gleichwertig)		

¹ Übergang KITA-Grundschule